

Gottes Empfangsgerät im Christusgläubigen

1. Gott, der Vater, entwarf diesen einzigartigen Gnadenweg für jeden, der an Christus glaubt, um ihm den Zugang zu dem ‚Sinn Christi‘ zu schaffen.
2. Der Gegensatz zwischen menschlicher und geistlicher Intelligenz.
 - a. „Menschlicher Intelligenz Quotient“ ist die Zahl, die sich ergibt, wenn man Ergebnisse einer Prüfung im akademischen Bereich durch sein chronologisches Alter teilt.
 - b. Der „Geistliche Intelligenz Quotient“ ist bestimmt durch das Volumen an biblischer Lehre (*epignosis*: Angewandtes Wissen), die im menschlichen Geist gespeichert wurde durch **Gottes Empfangsgerät**
3. Menschliche Intelligenz ist beim Aufnehmen geistlicher Lehre ausgeschlossen.
 - a. Menschliche Intelligenz ist oftmals als Faktor im Erlernen biblischer Lehren gesehen worden. Das würde bedeuten, dass weniger intelligente Menschen geringere Chancen im geistlichen Leben hätten als die einer höheren Klasse.
 - b. Falsch. Menschliche Intelligenz ist kein Faktor. Epheser 3,18a
 - c. Geistliche Phänomina werden durch Gottes Empfangsgerät aufgenommen ohne menschliches Hinzutun.
4. Biblische Lehre kann nur durch den menschlichen Geist angewandt werden.
 - a. Der menschliche Geist ist Werkzeug in der Anwendung. Jakobus 1,18-25
 - b. Darum konzentriert sich Gottes Empfangsgerät auf den menschlichen Geist, der bei der Glaubensentscheidung geschenkt wurde.
5. Die Gnade in der Bereitstellung alles dessen, was für das geistliche Leben nötig ist.
 - a. Die Zusammenstellung und Erhaltung der Heiligen Schrift. Math.24,35; 1Pe 1,23;
 - b. Der Auftrag für die Gemeinde, die Botschaft Gottes weiter zu tragen. Kol.2,7;
 - c. Die geistliche Gabe des Lehrer-Hirten für die Gemeinde. Das Prinzip ist Monolog, nicht Dialog. Epheser 4,11; 1.Timotheus 1,11;
 - d. Das allgemeine Priestertum der Christusgläubigen im privaten Empfangen und Anwenden von biblischer Lehre. 1.Petrus 2,9; Offenbarung 1,6;
 - e. Das Innewohnen des Heiligen Geistes, um den menschlichen Geist zu lehren durch Gottes Empfangsgerät. 1.Korinther 2,9-16.
 - f. Die Wiederherstellung der Gemeinschaft mit Gott durch das Erfülltsein mit dem Heiligen Geist. 1.Joh.1,9; Dies ist notwendig, um Gottes Lehren aufnehmen zu können. Eph.3,19; 4,10; verglichen mit Epheser 5,18; 1.Johannes 2,27;
 - g. Der Menschliche Geist ist EMPFÄNGER. 1.Korinther 2,12; Hiob 32,8;
 - h. „Das Atmungs-System der Seele“ (Lungen) – Eph.4,23 u. 24 (siehe Griechisches Wort.)
 - i. Das Gnadensystem der Anatomie unseres Gehirns: Beides, Sauerstoff und Zucker wirken im Gehirn auf Gnadenbasis.
6. Der tatsächliche Ablauf der Funktion dieses Gnadengerätes Gottes in unserem Denken.
 - a. Die Verkündigung biblischer Lehre durch den Lehrer-Hirten für seine Gemeinde, indem er das System I.K.E. benutzt
Isagogic – Einführungswissenschaft

Kategorien – indem er Bibelstellen mit anderen vergleicht, um Lehren zu belegen.
Exegesis – eine analytische Auslegung Vers um Vers vom Urtext.

b. Erfassen der Botschaft (*gnosis*)

- (1) Begreifen der Botschaft im Verstand durch das Erfülltsein mit dem Heiligen Geist
1Korinther 2,10.
- (2) Unter der Leitung des Heiligen Geistes ergreift unser Sinn positiv die Botschaft,
konzentriert sich und begreift die Lehre – ohne weder positiv noch negativ zu
entscheiden.

c. Umsetzen der Botschaft. (*epignosis*) Ephesus 3,17-19, Kolosser 1,9.

- (1) Die Weiterleitung der Botschaft im Glauben durch positiven Willen zum
Bewusstseinsstrom. (*kardia* – Herz) Epheser 3,17; 1John 5,4;
- (2) Gespeichert im menschlichen Geist und weitergeleitet zur Mentalität der
Seele durch den Heiligen Geist bewirkt die Umsetzung der Lehren Gottes
im Bewusstseinsstrom.

d. Der Rahmen für Gottes Lehren im Bewusstseins Strom.

- (1) Gottes Lehren im menschlichen Geist sind abrufbar und werden Referenz
im Bewusstseins Strom.
- (2) Funktion des Rahmens für Referenzen.
 - (a) Das Erfassen fortgeschrittener Lehren.
 - (b) Die Formung des neuen Gewissens mit göttlichen Normen und Maßstäben.
 - (c) Denken mit göttlicher Sichtweise. 2.Korinther 10,5-6
 - (d) Löst Probleme des Schuldkomplexes und Unterbewusstseins.
 - (e) Befähigt zur Unterscheidung